



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 13, 33-37

*Seid wachsam!
Denn ihr wisst nicht,
wann der Hausherr kommt*

In jener Zeit, sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!



Kleiner Führer Das Redaktionsbüro Reischmann hat zum Gut-Betha-Jubiläum einen kleinen Kirchenführer (Format: DIN A6, 12 Seiten) herausgebracht. Der Text kam von Karl Frick, dem es ein Anliegen war, dass der vergriffene Kurz-Führer von Paul Schurer in neuer Form und aktualisiert wieder angeboten wird. Der Führer durch die Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute liegt am Schriftenstand aus und kostet 1 €.

WORT ZUM ADVENT

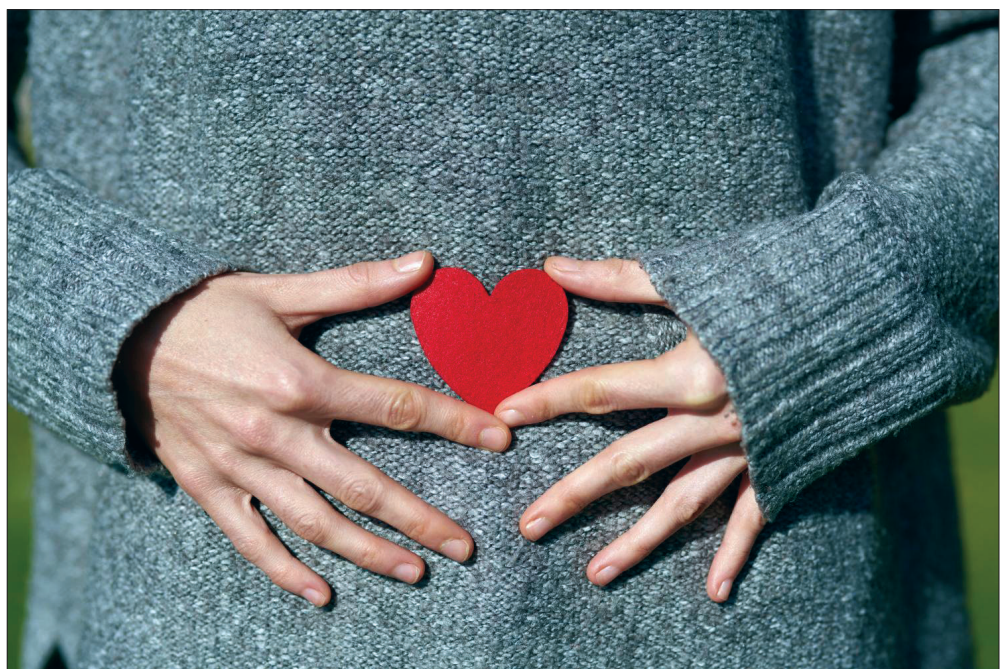
Zauberhaft. Magisch. So wünschen wir uns den Advent. Ein Lichtstreif in dunklen Zeiten. Ein warmer Hauch inmitten von Kälte. Doch dieses Jahr ist alles anders. Die ganze Welt in Aufruhr. Statt eines freundlichen Lächelns zeigt sie uns ihr strenges Gesicht. Das kleine Wunder, das uns sonst alle Jahre wieder ein bisschen verändert – ist es diesmal überhaupt möglich?

Wie wird er sein, der Advent 2020?

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

der Advent ist eine besondere Zeit. Auf die wir uns freuen, weil sie von Familie erzählt, von ruhigen Stunden mit den Lieben, von Gemeinsamkeit. Weil in ihr Kinderglück und Vorfreude liegen. Sie weckt Erinnerungen an die unbeschwernten Adventswochen unserer Kindheit. Und jede Menge Erwartungen an die Tage, die vor uns liegen. Auch in diesem Jahr, in dem so vieles anders sein wird als sonst, wie die Deutsche Bischofskonferenz schreibt: „Durch Corona werden manche lieb gewonnenen Traditionen und kirchliche Bräuche ganz anders, nur unter erschwerten Bedingungen oder gar nicht möglich sein.“

Ein Satz, den wir bestätigen können. Der sich uns gezeigt hat in unseren Vorüberlegungen, wie er aussehen soll, der Advent 2020. In einer kleinen Liturgie-Werkstatt kamen viele Ideen und Anregungen auf. Einiges möchten wir in unserer Seelsorgeeinheit umsetzen. Vieles sehen Sie auf Seite 3 in diesem Kirchenanzeiger. Haupt- und Ehrenamtliche zeigen sich kreativ, tapfer und



Advent 2020: Guter Hoffnung sein – in freudiger Erwartung.

*Guter Hoffnung sein
in Erwartung leben
neugierig bleiben
kleinen Anfängen achtender Freude Raum geben
Ungewissheiten aushalten
Mühen auf sich nehmen
Verantwortung tragenden eigenen Kräften trauen
einander verbunden sein
das kostbare Geschenk des Lebens annehmen und wertschätzen*

*Berührt von Gottes Segen
aus Vergangenen Kraft schöpfen
die Fülle der Gegenwart auskosten
immer wieder neu guter Hoffnung sein
und in Erwartung leben
denn alles hat seine Zeit*

erfindungsreich. Wir haben Ideen, wir können aus der Ausnahmesituation etwas Gutes machen.

Denn: Wir sind guter Hoffnung! Unser diesjähriges Motto durch den Advent lautet: „Guter Hoffnung sein.“ Das war einmal ein Ausdruck fürs Schwangersein. Maria kommt in den Blick. Heutigen schwangeren Frauen fällt es vor lauter

Untersuchungen und Kontrollen und Diagnosen manchmal gar nicht mehr so leicht, einfach „guter Hoffnung“ zu sein.

Kann man ohne Hoffnung leben? Kann man leben ohne die Aussicht, dass sich die Dinge, die schwer sind und belastend, irgendwann und irgendwie zum Besseren kehren? Es ist auf jeden Fall furchtbar traurig, ohne Hoffnung leben

Pfarrbriefservice

zu müssen. Menschen brauchen Hoffnung. Freilich: Hoffnung kann auch enttäuscht werden. Wer hätte das nicht schon erlebt.

Vielleicht bringen auch die vor uns liegenden vier Wochen Enttäuschungen mit sich. Aber vielmehr möchten sie die Kraft zur Hoffnung in uns stärken. Die Gottesdienste, die Impulse, die Akzente, mit all dem, was sie ausmachen an Texten, an Liedern, an Momenten der Stille, möchten den Raum bereiten, dass es Gott gelingt, eine wirklich starke Hoffnung in unser Herz zu pflanzen!
„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Einen gesegneten, einen hoffnungsvollen, einen hoffnungserfüllten Advent 2020 wünscht Ihnen
Pfr. Stefan Werner

ZEITEN UND ORTE

Wir sagen Euch an den ersten Advent

29. November (1. Adventssonntag)
10.30 Uhr: Holzbläser-Trio in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute
Seite 3

17.00 Uhr: Schulhof-Advent in Haisterkirch S. 2

17.00 Uhr: Candle-Light-Prayer, St. Peter S. 3

Bis ca. 19.00 Uhr: Die Kapellen des Haistergaus sowie die Mittelurbacher Kapelle sind geöffnet. S. 3

19.00 Uhr: Adventlicher Abendgottesdienst in Haisterkirch S. 2

19.30 Uhr: Geistliche Abendmusik mit den Soul-Sisters, St. Peter S. 3

Ganztags: Kolpingsadvent vor St. Peter S. 3

Das Adventssingen in Kümmerzhofen kann ab dem 1. Advent online abgerufen werden (Link und QR-Code auf Seite 3)

Whatsapp-Aktion „Weihnachten für die ganze Familie“ startet (siehe KA vom 19. November, Seite 4)

1. Dezember
18.00 Uhr: Adventliche Auszeit („Hoffnungshorizonte“) in der Pfarrkirche Haisterkirch S. 2

5. Dezember
Erster Rorate-Gottesdienst, 6.30 Uhr, St. Peter

GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst
(auch Vorabendmesse)

Tel. 4041-15
freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 28. November

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 29. November

1. Adventssonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo / Pe) – Kolpinggedenktag in St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

Mo, 30. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 1. Dezember

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 2. Dezember

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der

Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 3. Dezember

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Fr, 4. Dezember

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 5. Dezember

6.30 Uhr: Rorate (We), St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 6. Dezember

2. Adventssonntag

Hl. Nikolaus

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

Mit EK-Familien der Klassen 3a aus EBS und Döchtbühl-Grundschule

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

17.00 Uhr: Innehalten im Advent

19.00 Uhr: Bußfeier (Gö) in St. Peter



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 29. November

1. Adventssonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu)

Do, 3. Dezember

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 6. Dezember

2. Adventssonntag

Hl. Nikolaus

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit EK-Familien aus Michelwinnaden

17.00 Uhr: Nikolaus- Andacht im Pfarrgarten

MICHELWINNADEN

Den Rosenkranz am 1. Donnerstag im Monat beten wir in Michelwinnaden für geistliche Berufungen und für die Familien (jetzt im Dezember am 3. des Monats um 18.00 Uhr, Pfarrkirche)

Zu einer Nikolaus-Andacht sind Michelwinnader Familien am 6. Dezember um 17.00 Uhr in den Pfarrgarten eingeladen.

Siehe KA vom 19. November, Seite 4

Die Michelwinnader Landjugend bietet Nikolausbesuche unter Corona-Bedingungen (Siehe KA vom 19. November, Seite 4) an. Sie bittet um Anmeldungen bis 2. Dezember unter der Tel. 93866 (Nina Wild) oder per Mail an nwmw@t-online.de. An diese Mailadresse kann man auch die Texte für den Nikolaus schicken (bis spätestens 2. Dezember).

TV-GOTTESDIENST

Das ZDF überträgt an diesem Sonntag, 29. November, einen katholischen Gottesdienst aus der Hauskirche des Elisabethenspitals in Graz (9.30 Uhr). Leitwort: „Gott ist treu.“ Erster Adventssonntag, die Vorfriede auf Weihnachten beginnt – „die Krippe ist die Manifestation der Treue Gottes: Gott wird Mensch“ (Oliver Rugenthaler, Franziskaner).



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 27. November

Der 19.00-Uhr-Rosenkranz mit anschließender Eucharistie entfällt.

So, 29. November

1. Adventssonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu) Musikalische Gestaltung durch ein Holzbläser-Trio und Orgel Seite 3

Ehrung von langjährigen Chormitgliedern

Das Adventssingen in Kümmerzhofen kann diesmal online abgerufen werden. Siehe Seite 3

Mi, 2. Dezember

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst für Klassen 1,2 und 4 im Kath. Gemeindehaus

Do, 3. Dezember

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung

Fr, 4. Dezember

19.00 Uhr: Rosenkranz

19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 6. Dezember

2. Adventssonntag

Hl. Nikolaus

10.30 Uhr: Familiensonntag (We), musikalisch begleitet von der FaGo-Band

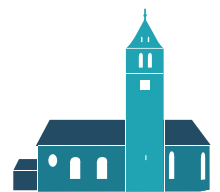
Eröffnungsgottesdienst für die Kommunionkinder 2021 aus Reute

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 4. Dezember

19.30 Uhr, Reute

Albrecht, Max und Paula Huchler, Rosemarie und Josef Huchler; Pia Schmid; Herbert Kösler (Messintentionen vom 29. November); Bernhard Bott, Pfarrer Fridolin Heilig (Jhtg.); Friedrich, Anna und Gisela Oberhofer



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 29. November

1. Adventssonntag

17.00 Uhr: Advent auf dem Schulhof S. 2

19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfarrer Thomas Bucher und dem Ensemble „Zu fünf“

Di, 1. Dezember

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst für die Klassen 3 und 4

18.00 Uhr: Adventsandacht („Hoffnungshorizonte“)

Do, 3. Dezember

8.30 Uhr: EUCHARISTIE, mit Bußgottesdienst verbunden

So, 6. Dezember

2. Adventssonntag

Hl. Nikolaus

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

17.00 Uhr: Advent auf dem Schulhof

1. ADVENT

Sonntagabendgottesdienst: An diesem Sonntag, 29. November, findet in Haisterkirch um 19.00 Uhr wieder ein Abendgottesdienst statt. Zelebrant ist Pfarrer Thomas Bucher. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Gesangsensemble „Zu fünf“ (Leitung: Katrin Reichle). Sie sind herzlich eingeladen, den 1. Adventssonntag mit einem adventlichen Gottesdienst ausklingen zu lassen. Bitte denken Sie daran, sich anzumelden.

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 29. November

Max und Helene Bühler; Karl Menig; Paul Josef Hoch
19.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Josef Krämmeler (85 Jahre)

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 28. November

Jhtg. Maria Gumbel; Luzia Loran; Josef Waldera; Maria Nold; Robert Sigg sen.; Andreas Uhl; Gottfried Waldera; Johann Ibrom; Rolf Pohlmann; Joachim Mangold; August und Elisabeth Ruetz; Erwin Nold; Pia Schmid
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 1. Dezember

Bernd Haller; Rosmarie Haubennestel; Rosa Kranz; Peter Ludescher; Anna-Maria und Georg Philipps; Klara und Josef Weber; August und Rosa Haller; Zita Bertele, Willy und Elfriede Bertele
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 2. Dezember

Jhtg. Anna Burgheim; Anneliese Lehn
18.00 Uhr; Frauenbergkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Getauft wurde: **Thiago Johannes Adam Winter**

Zum ewigen Leben wurde abberufen: **Anita Angladagis** (76 Jahre)

„HOFFNUNGSZEIT“

Die Diözese bietet jeden Tag online einen Impuls „Hoffnungszeit“ an. Dieser kleine adventliche Anstoß ist zu finden auf der Homepage der Diözese: Entweder das Stichwort Hoffnungszeit eingeben oder sich unter www.dr.s.de weiterklicken.

Advent auf dem Schulhof

Das Familiengottesdienstteam in Haisterkirch hat in Kooperation mit der Grundschule (Abt-Hermann-Vogler-Schule) für die Adventswochen auf dem Schulhof einen besonderen Akzent überlegt. Der Pavillon, der auf dem Schulhof steht, soll mit adventlichen Symbolen gestaltet werden. Alle Klassen der Grundschule beteiligen sich. Für jeden Advents-

sonntag ist eine andere Klasse dran. Jeweils am Sonntag um 17.00 Uhr gestaltet das Familiengottesdienstteam dazu eine kleine gottesdienstliche Besinnung. Sie dauern maximal 30 Minuten und möchten vor allem unsere Kinder mit Familien ansprechen. Bei diesen Gottesdiensten gelten die Abstands- und Hygiene-Vorschriften, wie sie kirchlich gerade vorgeschrieben sind. Start ist jetzt am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr am Haisterkircher Klosterhof.

KLEINE AUSZEITEN

Herzliche Einladung zu kleinen „Auszeiten“ im Advent: ... für eine halbe Stunde die Sorgen vergessen, sich bei Gott ausruhen, adventliche Texte und meditative Musik hören, über das Leben nachdenken, gemeinsam auf Weihnachten zugehen ... – neue Hoffnung schöpfen!

Die Kirchengemeinde Haisterkirch lädt Sie herzlich ein!

Jeden Dienstag im Advent um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Haisterkirch (1. Dezember, 8. Dezember, 15. Dezember, 22. Dezember). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Namen werden am Eingang erfasst.

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 29. November

Den **Kolpinggedenktag** wird die Kolpingfamilie an diesen Sonntag, 29. November, um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Peter feiern. Die Zusammenkunft im Gemeindehaus kann leider nicht stattfinden. Anschließend an den Gottesdienst finden Ehrungen für langjährige Mitglieder in der Kirche statt.

HAISTERKIRCH

Kirchengemeinderatssitzung am 3. Dezember um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Haisterkirch mit den Themen: Liturgie Advent/Weihnachten (Gottesdienste, Heizung, Anmeldung), Entscheidung über die Anlageform der Rasengräber auf dem Friedhof, Personalangelegenheiten, Infos über Pfarrhaus und Rottenburger Modell

Der **Nikolaus** besucht die Kinder. Wer am Samstag, 5. Dezember, nachmittags bzw. gegen Abend einen Nikolausbesuch im Bereich der Pfarrgemeinde Haisterkirch möchte, sollte sich bei Claudia Waibel bis Sonntag, 29. November, melden (Tel. 8778).

Das **Pfarrbüro Haisterkirch** ist bis 11. Dezember geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Peter (Tel. 990910).

REUTE

Kirchenchor: Im Rahmen des Gottesdienstes werden an diesem Sonntag, 29. November, um 10.30 Uhr in St. Peter und Paul Reute verdiente Mitglieder des Kirchenchores St. Peter und Paul Reute geehrt.

Das **Pfarrbüro Reute** hat ab Dezember am Donnerstag geänderte Öffnungszeiten: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Die anderen Zeiten bleiben unverändert: montags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

MICHELWINNADEN

Neue Ministrantin: Am Christkönigssonntag wurde in Michelwinnaden Elke Miller im Gottesdienst als neue Ministrantin aufgenommen. Pfarrer Bucher überreichte der Ministrantin als sichtbares Zeichen ihres Dienstes eine bronzenen Ministrantenplakette. Auch ein T-Shirt mit dem Minilogo durfte sie mit nach Hause nehmen.



Wir freuen uns sehr, dass sich Elke Miller bereit erklärt hat, die Aufgaben als Ministrantin zu übernehmen und wünschen ihr hierbei viel Freude und Gottes reichen Segen.

ADVENT

Trotz allem: Guter Hoffnung sein

In diesem Jahr ist vieles nur begrenzt oder gar nicht möglich – so musikalische Großveranstaltungen, Weihnachtsmärkte, Advents- und Weihnachtsfeiern innerhalb wie außerhalb der Gemeinden. Vielleicht bietet dies jedoch auch die Chance, die ruhige Seite des Advents neu zu entdecken. Die Adventsritualie daraufhin zu untersuchen und Formen zu stärken, welche die Sehnsucht vieler Menschen nach Stille aufgreifen, könnte ein Gebot der Stunde sein.

Unser diesjähriger Advent steht unter der Überschrift: „Guter Hoffnung sein.“

Guter Hoffnung sein ist ja ein Ausdruck für schwanger sein. Da kommt die schwangere Maria in den Blick. Da kommen aber auch wir alle in den Blick, die wir voller Hoffnung sind. Hoffen heißt: Die Möglichkeit des Guten zu erwarten (Kierkegaard).

Adventszeit – Zeit der Erwartung, Zeit der Hoffnung. „Zünd ein Licht der Hoffnung an“, heißt es in einem Lied, das sicherlich dieses Jahr zu einem Ohrwurm werden kann. In jedem Sonntagsgottesdienst erklingen biblische und auch außerbiblische Hoffnungstexte. Das Abendgottesdienstteam in Haisterkirch lädt dienstags zu **Adventsandachten mit dem Motto „Hoffnungshorizonte“** ein (18.00 Uhr).

Zum Liebgewonnenen und Bewährten gehören da unsere **Rorate-Gottesdienste:** samstags um 6.30 Uhr in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit, unter Kerzenlicht Eucharistie feiern, in schlichter Form, dieses Jahr leider ohne das traditionelle Frühstück danach. Beginn am 5. Dezember in St. Peter, dann am 12. Dezember in Reute und am 19. Dezember in Haisterkirch.

Die Adventssonntage bei Kerzenschein (**Candle-Light-Prayer**) mit Impulsen, Lobpreis, Fürbitte, Stille und Anbetung stimmungsvoll ausklingen zu lassen wird in St. Peter jeweils um 17.00 Uhr angeboten. Leitung: Martina und Peter Brändle.

Offene Kirchen und Kapellen: Unsere Kirchen und die meisten Kapellen sind tagsüber und auch nach Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Unsere im Innern in farbiges Licht beleuchteten Pfarrkirchen laden zu Stille und Gebet, zum Entzünden einer Kerze, zum Hören von Musik oder zum Mitnehmen von Texten ein. Oder Sie gehen einen **adventlichen Kapellenweg** durch die Haistergauer Kapellen, in denen die Landfrauen Impulse ausgelegt haben.

Wer lieber von zu Hause aus einen adventlichen Weg in **digitaler Weise** gehen möchte, findet unter den nachstehenden Stichworten Anregungen, die kommenden Wochen tatsächlich als Hoffnungszeit zu erleben. Auf unserer Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

- siehe Hoffnungszeit,
- siehe WhatsApp-Aktion,
- siehe digitaler Adventskalender
- siehe Hoffnungsmusik- und Texte aus Kümmerzhofen, wo das traditionelle Singen in der Kapelle zum Singen vor den Bildschirmen verwandelt wird (<https://youtu.be/wraYq1JmYJs>)



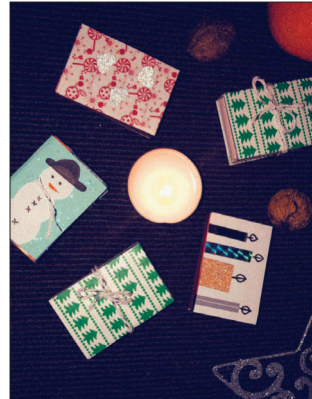
Analoges für Familien, also Adventliches zum konkreten Mitfeiern und Hingehen, bieten der Kirchplatz St. Peter mit dem großen **Kolping-Adventskranz** und mit der leeren Krippe, die jeden Tag mit kleinen Geschenken auf das große Geschenk verweist, das uns Gott mit Weihnachten gemacht hat.

Die Haisterkircher Grundschule und das dortige Familiengottesdienstteam laden jeden Sonntag um 17.00 Uhr Familien zu einer kleinen Besinnung in den **Haisterkircher Klosterhof** ein (Seite 2). Unter Corona-Regeln gibt es Impulse und Gebete zu adventlichen Symbolen oder Adventsgestalten.

Geistliche Abendmusik mit den Soul Sisters: Da in diesem Jahr das Adventssingen im gewohnten Rahmen nicht stattfinden kann, möchte die Kirchengemeinde St. Peter und die Kurseelsorge zu einer anderen Form der Einstimmung in den Advent einladen. An diesem Sonntag, 29. November, um 19.30 Uhr werden wir mit den Soul-Sisters in der stimmungsvollen Atmosphäre von St. Peter den Advent gemeinsam willkommen heißen. Wir dürfen in Gemeinschaft nicht singen – so überlassen wir diesen Part den Soul Sisters mit Liedern aus aller Welt. Wie gewohnt wird Egon Wieland mit Texten inhaltliche Impulse setzen. Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr. Eine Anmeldung ist nicht nötig, es gibt aber eine Besucherbegrenzung von 120 Personen.

Holzbläser-Trio in Reute: In feierlichem Rahmen tritt an diesem Sonntag, 29. November, um 10.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute, begleitet von Chorleiterin und Organistin Bernadette Behr, das Ensemble „La Fluterie“ auf. Die Musiklehrerinnen Dietlind Ziggelli und Ute Giese musizieren in der Formation Oboe und Blockflöte bzw. Blockflöte und Blockflöte. Das Duo der beiden versierten Holzbläserinnen wird erweitert um Nicola Natter am Fagott. Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Trio-Sonate in c-Moll von G. Ph. Telemann aus den „Essercizii musici“ für Blockflöte, Oboe, Fagott und Orgel aufgeführt. Außerdem wird ein Largo aus der Duo-Sonate für zwei Altblockflöten von G. Ph. Telemann in historischer Stimmung zu Gehör gebracht.

Herbergssuche in Michelwinnaden: Dieser Brauch geht auf die Herbergssuche der Heiligen Familie zurück. In den Gebeten und Liedern wird die Gottesmutter eingeladen, die jeweilige Wohnung, vor allem aber die Herzen der Anwesenden als „Herberge“ für sich und das Kind zu betrachten. Marienfragen, wie geht das? Begonnen wird mit einer Aussendungsandacht am 8. Dezember in der Kirche in Michelwinnaden (Uhrzeit wird noch vermeldet). In den Tagen vom 8. Dezember (Unbefleckte Empfängnis) bis zum Heiligen Abend wird die Marienfigur dann abends zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr durch das Dorf zur nächsten Herberge getragen. So findet sie jeden Tag einen neuen Platz in der Gemeinde. Um den aktuellen Bestimmungen



Licht in dunkler Zeit

Die Ministranten aus Michelwinnaden haben sich Gedanken gemacht, was sie den Kirchenbesuchern in der Adventszeit schenken könnten. Da sie etwas Licht in die dunkle Zeit bringen möchten, haben die Minis Streichholzschachteln **weihnachtlich beklebt oder bemalt**. Diese gebastelten Streichholzschachteln sind ab dem 1. Advent zur Mitnahme in der Kirche in Michelwinnaden ausgelegt. Die Michelwinnader Ministranten möchten mit ihrem Geschenk eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit wünschen.

gerecht zu werden, geschieht die Übergabe an der Haustüre mit einem kurzen Übergabegebet. Danach findet Maria an der vorbereiteten Stelle im Haus Platz. Die eigene Zeit mit Maria kann frei gestaltet werden, es wird aber auch eine Tasche mit Andachtsvorschlägen mitgegeben. Wenn Sie Maria einen Platz bei sich geben möchten, tragen Sie sich bitte in die Liste ein. Gerne sind wir beim Überbringen der Figur behilflich oder übernehmen dies. Tragen Sie es einfach auch in die Liste ein (Hilfe). Infos bei Fam. Bergmann unter der Tel.-Nr. 996863 oder bei Geray unter Tel. 69 58.

Advent 2020 – mit hoffentlich vielen Hoffnungsbildern, Hoffnungsschreibern, Hoffnungsgeschichten. *Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr, schon ist nahe der Herr.*

Stefan Werner

Impulse, Spiel- und Bastelideen für die ganze Familie – Stichwort: Advent Bad Waldsee – gibt es per Whatsapp, Telegram oder Threema (ID: KFACAE3T) an 01515 222 1814.

ERSTKOMMUNION 2021

Anmeldung noch bis 30. November digital möglich unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Familien, die in den vergangenen Wochen keinen Brief zur Erstkommunion 2021 erhalten haben, ihr Kind aber dennoch zur Erstkommunion im kommenden Jahr anmelden möchten, können das gerne noch tun: Auf der Homepage der Seelsorgeeinheit finden Sie unter dem Stichwort **Kommunion-Vorbereitung** alle notwendigen Schritte.

Pfr. Stefan Werner

GLOBAL

Für Geflüchtete: Der Menschenrechtsverein Global sammelt Kleidung, Schlafsäcke und Mundbedeckungen für obdachlose, geflüchtete Männer auf der Balkanroute. Annahme ist am mor-

gen Freitag, 27. November, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an diesem Samstag, 28. November, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Global (Gut-Betha-Platz 4). **Kontakt: Brigitte Kaiser, Telefon 2541.**

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KINDERGARTEN

Das Martinsfest – ganz anders, aber auch schön

Schon eine Woche vor dem 11. November bereiteten wir, der Kindergarten St. Martin, uns auf das Fest unseres Namenspatrons vor. Die Kinder lernten das Leben des heiligen Martin durch verschiedene Aktivitäten wie Bilderbücher und Geschichten kennen. Selbstverständlich haben wir mit den Kindern auch wieder tolle Laternen gebastelt.

Leider konnten wir dieses Jahr das St. Martinsfest nicht gemeinsam mit den Eltern gestalten; die Kinder der Sonnengruppe feierten am Montagvormittag, die Wichtelkinder am Donnerstagvormittag und die Kinder der Regenbogengruppe am Donnerstagabend.

Mit Zopfbrötchen, Tee und Saft haben wir uns auf das Fest des hl. Martin eingestimmt. Selbstverständlich durfte eine selbstgespielte Martinslegende mit der Mantelteilung nicht fehlen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis es endlich dämmerte und wir uns mit leuchtenden Laternen und Gesang auf den Weg machten. Unser kleiner Martinsumzug führte uns durch das Wohngebiet am Kindergarten. Die Anwohner, denen wir unterwegs begegnet sind (natürlich nur mit Abstand), freuten sich sehr, genauso wie unsere Kindergartenkinder, über diesen etwas anderen Martinsumzug. Auch in diesem kleinen Rahmen war unser St. Martinsfest für die Kinder ein richtig tolles Erlebnis.

IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr A

Heute, Donnerstag, 26. November
Offb 18,1-2.21-23; 19,1-3.9a
Lk 21,20-28

Freitag, 27. November
Offb 20,1-4.11-21,2; Lk 21,29-33

Samstag, 28. November
Offb 22,1-7; Lk 21,34-36

Sonntag, 29. November
L I: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7; L II: 1 Kor 1,3-9; Ev: Mk 13,33-37 oder Mk 13,24-37

Montag, 30. November
Jes 2,1-5; Mt 8,5-11

Dienstag, 1. Dezember
Jes 11,1-10; Lk 10,21-24

Mittwoch, 2. Dezember
Jes 25,6-10a; Mt 15,29-37

Donnerstag, 3. Dezember
Jes 26,1-6; Mt 7,21.24-27

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: 2 Petrus 3,10-18

Freitag: Jesaja 56,1-8

Samstag: Jesaja 56,9-57,13

Sonntag: Psalm 24

Montag: Jesaja 57,14-21

Dienstag: Jesaja 58,1-14

Mittwoch: Jesaja 59,1-15a

Donnerstag: Jesaja 59,15b-21

VOR 600 JAHREN STARB DIE GUTE BETH – PILGERBERICHTE (7) – SCHLUSS DER SERIE

Die selige Elisabeth Achler, gestorben vor 600 Jahren, am 25. November 1420 in Reute, wurde gestern den widrigen Umständen entsprechend gefeiert. Im Vorfeld des Jubiläumstages waren etliche Pilgergruppen nach Reute „gewallfahrt“. Insgesamt sieben Berichte (einschließlich des heutigen) bezeugen die hohe Verehrung, die die Gute Beth auch in unseren Tagen erfährt.

Mitglieder des Dritten Ordens auf dem Weg zur Guten Beth

Die Franziskanische Gemeinschaft trifft sich monatlich im Bildungshaus Reute. Im September machen wir normalerweise einen Ausflug. Diesmal sollte es aber eine Wallfahrt zur Guten Beth sein, da wir ja so oft in ihrer Nähe sind. Wir trafen uns am 20. September um 14.00 Uhr am Grab der Guten Beth und sangen ein Lied aus dem Pilgerheft. Sieben Wallfahrer machten sich nun bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Unterwegs beteten wir einige Gesätze vom Pilgerrosenkrantz und die Weg-Litanei und gingen auch im Schweigen. Wir machten eine kurze Rast und bewunderten Gottes schöne Natur. Schließlich kamen wir zur Eibhauskapelle. Sie gefiel uns sehr gut, auch weil sie so schön gepflegt ist. Dort empfahlen wir der Guten Beth unsere persönlichen Anliegen, aber auch die Anliegen für Kirche und Welt in frei vorgebrachten Fürbitten. Es war sehr berührend, dabei zu erfahren, was der andere im Herzen trug. Danach ging es wieder zurück zum Guth-Betha-Grab, wo wir einzeln den Reliquiensegnen empfingen. Am Schluss der Andacht sangen wir „Segne Du, Maria“. Nun konnten wir in der Rosenlaube bei der Pilgerstätte den Tag bei Kaffee, Zopfbrötchen und selbstgebackenem Apfelkuchen ausklingen lassen. Und waren auch ein wenig stolz auf uns, weil wir auch pilgern können. Elisabeth Heinrich, Bad Waldsee



Neun Tage lang bereiteten sich heuer – aus Anlass des Jubiläums – Gläubige mit dem Beten einer Novene auf das Fest der Guten Beth vor. Unser Bild zeigt Josef Schmid (Kümmerzhofen) beim Singen der Guth-Betha-Rufe. Foto: Rudi Heilig



In der Eibhaus-Kapelle wird die Gute Beth in ihrem typischen Habit dargestellt: mit der braunen Kutte der Franziskaner. Das Bild entstand nicht bei der beschriebenen Wallfahrt, sondern zu einem späteren Zeitpunkt. Foto: Sr. Birgitta Harsch

Franziskus:

Der Hl. Franziskus hat Frauen und Männer aus der Umgebung zusammengerufen, um mit ihnen das Evangelium zu leben. An ihren Orten, wo sie lebten. Im Jahre 1221 wurde der Dritte Orden (Terziaren) gegründet, heute als Franziskanische Gemeinschaft (von Laien) bezeichnet (siehe letzter Absatz). Der Dritte Orden – neben den franziskanischen Männerorden und dem weiblichen Ordenszweig (Klarissen)

Gute Beth

Auch die Gute Beth wurde vor ihrem Klostereintritt Mitglied des Dritten Ordens des Hl. Franziskus. Von da an lebte sie als Franziskaner-Terziarin, unscheinbar, ohne es nach außen zu tragen, im Elternhaus in Waldsee. Später kam das Mädchen zu einer alleinstehenden Frau, die ebenfalls Franziskaner-Terziarin war, und lernte dort das Weben.

Der Dritte Orden

Schon seit 21 Jahren trifft sich die mit Reute verbundene Franziskanische Gemeinschaft – heute OFS (Ordo Franciscanus Saecularis = Weltlicher Franziskanischer Orden) im Kloster Reute (zwölf Mitglieder), um sich miteinander auszutauschen und im Glauben an das Evangelium und in der franziskanischen Lebensweise zu stärken. Die Mitglieder sind verheiratet und unverheiratet. Sie leben das Evangelium ganz bewusst in ihrem Alltag und haben dazu ein Versprechen abgelegt.

Schön, dass auch ein Mitglied aus Bad Waldsee dabei ist.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-1116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund: Klosterhof 1, Tel. 409-4178, andreas.hund@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:

Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner.



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen **Gratisexemplare** des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als **Newsletter** beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs **Handy** schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.